



GEBRAUCHSANWEISUNG

Therapieliege SOLID

HWK Therapieliegen

Am Storrenacker 27
76139 Karlsruhe
Deutschland

Telefon +49 721 94605-11/-17
Fax +49 721 94605-33

info@hwk-therapieliegen.de
www.hwk-therapieliegen.de

Ein Unternehmensbereich der
Hagsfelder Werkstätten und
Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH
Am Storrenacker 9-11
D-76139 Karlsruhe

Urheberrecht

© 2025 HWK gGmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.
Es darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung
durch die HWK gGmbH weder kopiert, bearbei-
tet, vervielfältigt, noch übersetzt werden.

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung
für eine HWK Therapieliege.

Sie haben ein langlebiges und nachhaltiges
Produkt gewählt, das Sie von nun an in Ihrem
Arbeitsalltag zuverlässig begleiten wird.

HWK Therapieliegen vereinen Patientenkomfort
und Arbeitsergonomie und erfüllen alle
Anforderungen hinsichtlich aktueller
Behandlungsmethoden.

Montiert wurde Ihre HWK Therapieliege von
unserem inklusiven Team in den Hagsfelder
Werkstätten. Das Herzblut und die Erfahrung
unserer MitarbeiterInnen stecken in jeder unserer
Therapieliegen - auch in Ihrer.

Für den Service und die Wartung können Sie
immer gerne auf einen unserer Techniker
zugreifen. Setzen Sie sich dafür einfach mit uns
oder einem unserer Fachhändler in Verbindung.

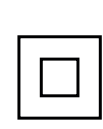
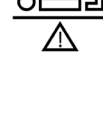
Diese Gebrauchsanweisung enthält allgemeine
Bedienungs-, Sicherheits-, Wartungs- und Pflege-
hinweise für AnwenderInnen. Bitte lesen Sie
diese Informationen sorgfältig durch.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer HWK
Therapieliege!

INHALT

Vorwort	2
1. Verwendete Symbole	4
2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
2.1 Vorgesehenes Anwenderprofil	4
2.2 Vorgesehene Nutzungsumgebung	5
3. Gewährleistung	5
4. Warnhinweise	6
4.1 Grundlegende Sicherheitshinweise	6
4.2 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	7
5. Zubehör	7
6. Inbetriebnahme	7
6.1 Anschließen des Netzkabels	8
6.2 Entnehmen der Transportsicherung	8
7. Bedienung der Therapieliege	8
7.1 Sperren und Entsperren der Antriebe	8
7.2 Verwendung der Sperrbox (optional)	9
7.3 Verwendung der Bedienelemente	9
7.4 Einstellen der Kopfteilposition	11
7.5 Einstellen der Armteilposition	11
7.6 Verstellen des Rückenteils (Colmar)	12
7.7 Verstellen des Beinteils (Viernheim)	12
7.8 Abschalten der Liege	13
7.9 Bedeutung der LED-Anzeige der Steuerung	13
7.10 Verwenden der Radautomatik (optional)	13
7.11 Bewegen der Therapieliege	14
8. Verwendung des Akkusystems (optional)	14
8.1. Bedeutung der LED-Anzeige des Akkus	15
8.2 Akkuentorgung	15
9. Desinfektion der Polsteroberflächen	15
10. Instandhaltung	16
10.1 Pflegehinweise	16
10.1.1 Reinigung des Gestells	17
10.1.2 Reinigung der Gleitführungen	17
10.1.3 Reinigung des Polsters	17
10.2 Fehlerbehebung	18
11. Service / Reklamation	19
12. Entsorgung	19
13. Technische Daten	19

1. VERWENDETE SYMBOLE

	GEFAHR FÜR PERSONEN		GERÄT DER SCHUTZKLASSE 2
	GEFAHR FÜR DIE FUNKTIONS- FÄHIGKEIT DES PRODUKTS ODER GEFAHR FÜR DIE UMWELT		GEBRAUCHSANWEISUNG BEACHTEN
	QUETSCHGEFAHR	DE	GEBRAUCHSANWEISUNG IN DEUTSCHER SPRACHE
	CE-KONFORMITÄTSKENNZEICHEN		ENTSORGUNGSHINWEIS BEACHTEN
	MEDIZINPRODUKT		ANWENDUNGSTEIL TYP B
	HERSTELLER		SERIENNUMMER
	HERSTELLDATUM		MAXIMALES PATIENTEN- GEWICHT
			PRODUKTIDENTIFIZIERUNGS- NUMMER

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die HWK Therapieliegen dienen der Lagerung von Patienten zur Diagnose und Behandlung von Krankheiten, Verletzungen oder Einschränkungen des Bewegungsapparates.

Die HWK Therapieliegen sind bestimmt zum Einsatz in Praxen für Physiotherapie, Osteopathie, Heilpraktiker sowie Arztpraxen und Kliniken.

Die HWK Therapieliegen sind nicht für den Transport von Patienten geeignet.

Beim Verschieben und Umpositionieren der Therapieliege darf sich kein Patient auf der Liege befinden.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch die Berücksichtigung aller Sicherheitshinweise und Bestimmungen der Gebrauchsanweisung.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlöschen Haftung und Garantie.

2.1 Vorgesehenes Anwenderprofil

Die HWK-Therapieliegen sind nur von professionellen Anwendern zu verwenden. Der Anwender muss über geeignete Fachkenntnisse verfügen und autorisiert sein, Behandlungen an Patienten durchzuführen.

2.2 Vorgesehene Nutzungsumgebung

Betriebsbedingungen:

Die Therapieliege darf nur in geschlossenen Räumen verwendet werden.

Temperaturbereich:	5°C bis 40°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	30 bis 75%
Luftdruck:	700 bis 1060 hPa

Alter der Anwender: mindestens 18 Jahre bis zum Ausscheiden aus dem Berufsleben

Typische Berufe: Physiotherapeuten, Heilpraktiker, Osteopathen, Ärzte

Transportbedingungen:

Temperaturbereich:	-10°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	20% bis 80%
Luftdruck:	700 bis 1060 hPa

3. GEWÄHRLEISTUNG

Die HWK gGmbH bescheinigt, dass dieses Gerät frei von Material- und Bearbeitungsfehlern ausgeliefert wurde. Es wird versichert, dass das Gerät vor der Auslieferung umfassend geprüft und alle Funktionen einem Test unterzogen wurden.

Die Gewährleistung auf alle Produkte beträgt 2 Jahre. Auf den Rahmen (ausgenommen Polster) beträgt die Gewährleistung 7 Jahre.

Teile, die sich innerhalb der angegebenen Frist als fehlerhaft erweisen, sind unverzüglich bei einem zuständigen HWK-Fachhändler oder bei der HWK gGmbH zu melden.

Defekte Teile, resultierend aus einem Tausch im Rahmen der Gewährleistung, sind unverzüglich, nach vorheriger Absprache, an die HWK gGmbH einzusenden, damit eine Schadensregulierung vorgenommen werden kann.

Eine weitergehende Gewährleistung bzw. Haftung, insbesondere für Folgeschäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, kann nicht übernommen werden.

4. WARNHINWEISE

4.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

- 

Die Liege darf nur von autorisierten, eingewiesenen Personen bedient werden.
- 

Achten Sie während des Verfahrens der Antriebe ständig darauf, dass sich der Patient in einer sicheren Position befindet.
- 

Achten Sie vor jedem Verfahren der Antriebe darauf, dass sich keine Personen (z.B. spielende Kinder) unter der Liegefläche oder im Bereich bewegter Teile befinden.
- 

Zur Vermeidung von Brandgefahr achten Sie darauf, dass die Polster der Therapieliege keinen Temperaturen über 80°C ausgesetzt werden (z.B. durch zu geringen Abstand zu Wärmestrahler und Rotlichtstrahler).
- 

Betreiben Sie die Therapieliege nicht in Räumen, welche entzündliche oder explosive Stoffe enthalten. Gefahr eines Brandes oder einer Explosion.
- 

Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Kopf- oder Armteil der Liege setzt oder sich darauf abstützt.
Das Kopfteil hat eine Tragkraft von maximal 30 kg. Die Armteile haben eine Tragkraft von maximal 25 kg.
- 

Lassen Sie minderjährige Personen und Personen mit geistigen, sensorischen oder motorischen Einschränkungen nicht unbeaufsichtigt in der Nähe der Therapieliege. Verletzungsgefahr durch Fehlbedienung oder Sturz von der Liege.

- 

Bauen Sie Gasdruckfedern nicht selbst aus. Erhitzen Sie die Gasdruckfedern nicht. Versuchen Sie nicht die Gasdruckfedern zu öffnen.
- 

Desinfizieren Sie die Behandlungsliege nach jeder Behandlung. Unzureichende Desinfektion kann zur Übertragung von Krankheiten führen. Beachten Sie die Anforderungen des nationalen zuständigen Gremiums für Hygiene und Desinfektion.
- 

Führen Sie keine Modifikationen, Wartungen oder Reparaturen an der Therapieliege durch, welche nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben oder vom Hersteller autorisiert sind.
- Verwenden Sie kein Zubehör, welches nicht vom Hersteller zugelassen ist.
- Unautorisierte Modifikationen oder ungeeignetes Zubehör können zu folgenden Gefährdungen führen:
- Verletzungsgefahr durch brechende oder scharfkantige Bauteile
 - Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen
 - Erhöhung der elektromagnetischen Störaussendung oder reduzierte Störfestigkeit

4.2 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Medizinische Elektrogeräte unterliegen besonderen Maßnahmen in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit und müssen gemäß den Anforderungen dieser Gebrauchsanleitung betrieben werden.

- 

Achten Sie darauf, dass zwischen der Therapieliege und mobilen hochfrequenten Kommunikationseinrichtungen ein Mindestabstand von 30 cm eingehalten wird (z.B. Smartphones, Laptops, Antennenkabel und externe Antennen). Diese Einrichtungen können

medizinische elektrische Geräte beeinflussen. Wenn der Betrieb nahe an anderen Geräten erforderlich ist, sollten Sie die Therapieliege beobachten, um den bestimmungsgemäßen und sicheren Betrieb in dieser Anordnung zu überprüfen.

5. ZUBEHÖR

Handschalter Linak, kabelgebunden	Art.-Nr. 19.3251
Tischschalter „TS Basis“	Art. Nr. 19.3385
Fußtaster „FT Perfekt“	Art. Nr. 19.3388
Fußschalter Linak, dreistufig, kabelgebunden	Art. Nr. 19.3302
Radautomatik Fußteil-Seite	Art. Nr. 87.9012
Radautomatik Kopfteil-Seite	Art. Nr. 87.9022
Universal-Papierrollenhalter für Papierrollen bis max. 54 cm breit (nachrüstbar)	Art. Nr. 67.9005

6. INBETRIEBNAHME

- 

Ziehen Sie ca. vier Wochen nach Inbetriebnahme der Therapieliege alle Polsterbefestigungsschrauben und Befestigungen des Liegenrahmens nach.

6.1 Anschließen des Netzkabels

Überprüfen Sie vor dem Anschließen der Liege, ob die auf dem Typenschild angegebene Betriebsspannung mit der gebäudeseitigen Netzspannung übereinstimmt. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel auf dem Fußboden so verlegt ist, dass keine Gefährdung (z.B. Sturzgefahr) besteht.



Verlegen Sie das Netzkabel so, dass das Kabel nicht in die beweglichen Teile der Liege gelangen kann. Ein gequetschtes Netzkabel kann die Liege unter Strom setzen oder einen Kurzschluss auslösen. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht von den Liegenrollen überfahren wird.



Stellen Sie sicher, dass sich die Liege im Notfall schnell vom Netz trennen lässt. Sorgen Sie dazu für einen guten Zugang zum Netzstecker oder verwenden Sie eine abschaltbare Steckdose.



Stellen Sie sicher, dass die Liege auf einer ebenen, tragfähigen Oberfläche betrieben wird.

6.2 Entnehmen der Transportsicherung

Die Transportsicherungen schützen die Therapieliege vor Schäden beim Transport. Sie befinden sich zwischen den Bodenrohren und dem Oberahmen der Therapieliege.

Stellen Sie sicher, dass die Transportsicherungen nach dem Aufstellen der Therapieliege entfernt werden.

Fahren Sie hierzu die Liege nach oben und entnehmen sie die Transportsicherung. Es ist keine Demontage mit Werkzeug notwendig.



Bewahren Sie die Transportsicherungen für spätere Umzüge auf.

7. BEDIENUNG DER THERAPIELIEGE

7.1 Sperren und Entsperren der Antriebe

Vor jeder Verstellung der Liegenantriebe muss die Liege entsperrt werden. Drücken Sie hierzu innerhalb von zwei Sekunden zweimal hintereinander eine beliebige Taste eines Bedienelements. Ist die

Liege entsperrt, wird dies durch einen Signalton angezeigt.

Werden die Antriebe für fünf Sekunden nicht verwendet, sperren sich die Antriebe von selbst.

7.2 Verwendung der Sperrbox (optional)

Um die Therapieliege betreiben zu können, muss der Schlüssel in die Sperrbox gesteckt und auf Betriebsposition gedreht werden. Dadurch ist die Liege entsperrt.

Um die Liege zu sperren, wird der Schlüssel in die Sperrposition gedreht und abgezogen.



7.3 Verwendung der Bedienelemente

Handschalter

Halten Sie die Taste 1 gedrückt, um die Liegenfläche nach oben zu fahren. Um die Liegenfläche abzusenken, halten Sie die Taste 2 gedrückt



Beachten Sie, dass die Antriebe vor jeder Bewegung entsperrt werden müssen. Siehe Kapitel „Sperren und Entsperren der Antriebe.“



Tischschalter (optional)

Halten Sie den Taster 1 gedrückt, um die Liegenfläche nach unten zu fahren. Um die Liegenfläche nach oben zu fahren, halten Sie den Taster 2 gedrückt.



Beachten Sie, dass die Antriebe vor jeder Bewegung entsperrt werden müssen. Siehe Kapitel „Sperren und Entsperren der Antriebe.“



TASTER 1 TASTER 2

Fußtaster (optional)

Betätigen Sie die Taste 1 mit dem Fuß und halten Sie diese gedrückt um die Liegefläche nach oben zu fahren.

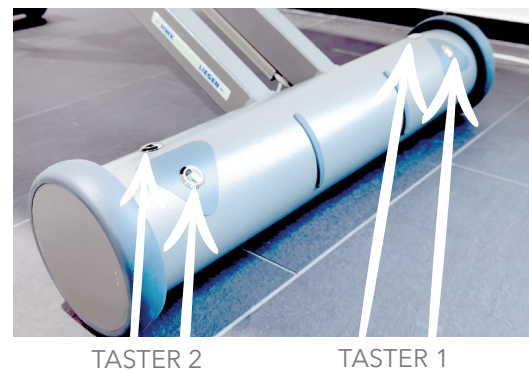
Um die Liegefläche abzusenken, Taste 2 gedrückt halten.



Beachten Sie, dass die Antriebe vor jeder Bewegung entsperrt werden müssen. Siehe Kapitel „Sperren und Entsperren der Antriebe.“



Bei dem Fußschalter handelt es sich um einen dreistufigen Fußschalter. Wird die Taste 2 mit viel Kraft nach unten gedrückt wird das Einfahren der Liege unterbrochen. So werden schwere Verletzungen durch unbeabsichtigtes Einfahren der Liege verhindert.



Fußpumpe (Hydraulik-Liege)

Die Liegenhöhe wird mit Hilfe einer hydraulisch betätigten Fußpumpe verändert.

Durch treten des Hebels mit der Fußsohle wird die Liege nach oben gefahren.

Durch Anheben des Hebels mit dem Fußrücken wird die Liege abgesenkt.

BILD 1



BILD 2



7.4 Einstellen der Kopfteilposition

Das mittels Gasfeder verstellbare Kopfteil kann innerhalb eines Bereiches von -50° bis $+45^\circ$ positioniert werden.

Drücken Sie den Griffbügel an der Unterseite des Kopfteilpolsters Richtung Polsterunterseite (Bild 1).

Anschließend können Sie bei betätigtem Griffbügel das Kopfteil in die gewünschte Position bringen (Bild 2).

Durch Loslassen des Griffbügels wird das Kopfteil in der gewünschten Position fixiert (Bild 3).



Die maximale Traglast des Kopfteils beträgt 30 kg. Wird die Tragkraft überschritten kann dies zum Versagen des Bauteiles führen. Verletzungsgefahr.



Niemals den Griffbügel beim Betätigen von der Polsterunterseite nach unten drücken! Hierdurch kann die Gasfeder-auslösung beschädigt werden (Bild 4).

BILD 1



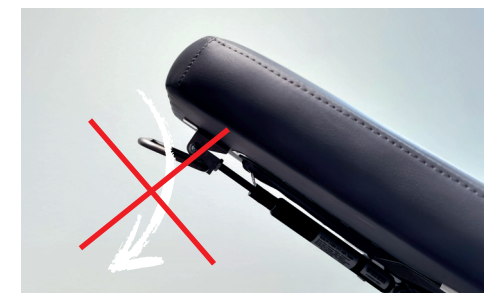
BILD 2



BILD 3



BILD 4



7.5 Einstellen der Arnteilposition

Die beiden Armteile können vertikal verstellt und horizontal um 180° geschwenkt werden.

Zur Verstellung den Spannhebel lösen und die Armauflage etwas im vorderen Bereich anheben.

Die Armauflage in die gewünschte Position bringen.

Den Spannhebel festziehen und somit die Armauflage stabil fixieren.



Die maximale Traglast der Seitenpolster beträgt 25 kg. Wird die Tragkraft überschritten kann dies zum Versagen des Bauteiles führen. Verletzungsgefahr.



7.6 Verstellen des Rückenteils (Colmar)

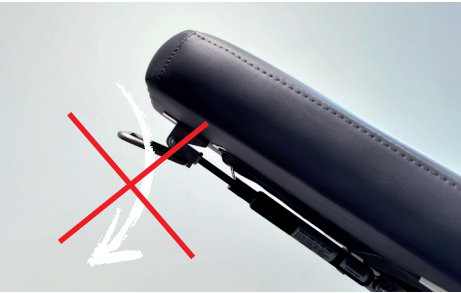
Das Rückenteil kann mittels Gasfeder innerhalb eines Bereiches von 0° bis + 90° stufenlos positioniert werden.

Drücken Sie den Griffbügel an der Unterseite des Rückenteilpolsters in Richtung Polsterunterseite.

Bewegen Sie bei betätigtem Griffbügel das Rückenteil in die gewünschte Position.

Durch Loslassen des Griffbügels wird das Rückenteil in der gewünschten Position fixiert.

i Niemals den Griffbügel beim Betätigen von der Polsterunterseite nach unten drücken! Hierdurch kann die Gasfeder-auslösung beschädigt werden.



7.7 Verstellen des Beinteils (Viernheim)

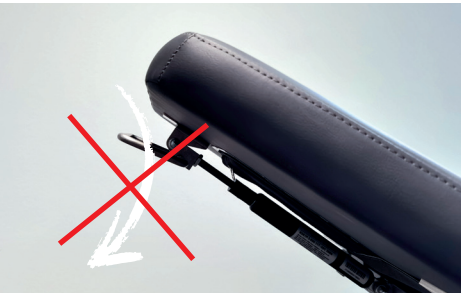
Das Beinteil kann mittels Gasfeder innerhalb eines Bereiches von 0° bis + 80° stufenlos positioniert werden.

Drücken Sie den Griffbügel an der Unterseite des Rückenteilpolsters in Richtung Polsterunterseite.

Bewegen Sie bei betätigtem Griffbügel das Rückenteil in die gewünschte Position.

Durch Loslassen des Griffbügels wird das Rückenteil in der gewünschten Position fixiert.

i Niemals den Griffbügel beim Betätigen von der Polsterunterseite nach unten drücken! Hierdurch kann die Gasfeder-auslösung beschädigt werden.



7.8 Abschalten der Liege

Um die Therapieliege abzuschalten, muss diese vom Stromnetz getrennt werden. Ziehen Sie hierzu den Netzstecker der Liege.

7.9 Bedeutung der LED-Anzeige der Steuerung

Die Steuerung ist unter dem Polsterbrett der Liege montiert. Die LED- Anzeige befindet sich beim Kabelausgang der Steuerung.

Farbe	Funktion
Grün	Die Liege ist mit dem Stromnetz verbunden.
Orange	Die Liege empfängt ein Steuerungssignal.
kein Licht	Die Liege ist nicht mit dem Stromnetz verbunden.



7.10 Verwenden der Radautomatik (optional)

Drücken Sie den Fußhebel am Fußrohr nach unten. Die im Fußrohr integrierten Rollen fahren nach unten aus und werden in der Endstellung arretiert. Die Liege kann verschoben werden.

Damit die Liege nach der Ortsveränderung wieder in eine stabile Standposition gebracht werden kann, muss der Fußhebel mit dem Fußrücken angehoben werden. Die Arretierung wird dabei überwunden, die Rollen fahren nach oben in das Fußrohr ein und die Liege steht dadurch wieder in einer stabilen Standposition.

! Die Liege ist nicht zum Transport von Patienten vorgesehen. Sie darf nur bewegt werden, wenn sich kein Patient auf der Liege befindet.

Befindet sich ein Patient auf der Liege muss die Radautomatik eingefahren sein.



i Um die Langlebigkeit der Radautomatik zu gewährleisten, belasten Sie die Liege nicht solange die Radautomatik ausgefahren ist.

7.11 Bewegen der Therapieliege

Um die Therapieliege ohne Radautomatik zu bewegen, heben Sie den hinteren Teil des Oberrahmens unter dem Polster leicht an, bis die Rollen

den Boden nicht mehr berühren. Nun kann die Liege über die vorderen beiden Rollen verschoben werden.

8. VERWENDUNG DES AKKUSYSTEMS (OPTIONAL)

Die Therapieliege schaltet automatisch auf Akkubetrieb um, wenn der Netzstecker gezogen wird. Ist der Netzstecker eingesteckt wird der Akku, sofern erforderlich, selbstständig wieder aufgeladen. Ein vollständiger Ladevorgang nimmt bis zu zehn Stunden in Anspruch. Die Liege kann während des

Ladens uneingeschränkt verwendet werden.

Ist die Akkukapazität erschöpft (<10%) wird darauf mit einem Signalton hingewiesen. Ist der Akku vollständig erschöpft kann die Therapieliege nicht mehr im Akkubetrieb verstellt werden.

 Auch wenn die Liege nicht mit dem Netzstecker verbunden ist, wird sie über den Akku mit Strom versorgt. Die elektrischen Antriebe können immer verfahren werden. Stellen Sie vor Wartungs- oder Reinigungsarbeiten sicher, dass die Therapieliege an der Sperrbox deaktiviert wurde.

 Damit im Falle einer Druckerhöhung eine freie Entlüftung möglich ist, muss mindestens vor einer der beiden Entlüftungsöffnungen am Akku ein freier Raum von fünf cm bleiben.

 Setzen Sie den Akku keiner Temperatur +40 °C aus. Den Akku nicht in der Nähe von Wärmequellen (z.B. auf der Heizung) ablegen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

 Laden Sie den Akku ausschließlich mit dem dafür zugelassenen Ladegerät (integrierte Steuerung der Therapieliege).

 Nehmen Sie keine Modifikationen am Gehäuse des Akkus der Therapieliege vor. Der Akku darf nicht geöffnet werden.

 Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht ohne Aufsicht aufgeladen wird.

 Um eine Tiefentladung zu verhindern, stellen Sie sicher, dass der Akku alle sechs Monate aufgeladen wird.

8.1. Bedeutung der LED-Anzeige des Akkus

Der Akku ist unter dem Polsterbrett der Liege montiert. Die LEDs befinden sich auf beiden Seiten des Akkus.

Farbe	Funktion
durchgehend Orange	Ladevorgang
kein Licht	vollständig aufgeladen
blinkendes Orange	Fehler beim Aufladen des Akkus

8.2 Akkuentorgung



Der Akku kann kostenfrei beim Händler, der HWK gGmbH oder an den dafür vorgesehenen kommunalen Sammel-

stellen entsorgt werden. Schützen Sie unsere Umwelt durch eine verantwortungsvolle Entsorgung.

9. DESINFEKTION DER POLSTEROBERFLÄCHEN

Verwenden Sie zur täglichen Desinfektion der Polsteroberflächen ausschließlich die von HWK Therapieliegen empfohlenen Desinfektionsmittel.

Diese Tabelle zeigt, welche Desinfektionsmittel zur Reinigung und Flächendesinfektion unserer Kunstleder empfehlenswert sind. Diese Empfehlungen

beruhen auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen mit den angeführten Materialien und deren erfolgreichen Einsatz. Da wir auf etwaige Veränderungen der Inhaltsstoffe der Desinfektionsmittel, Schwankungen der Rohstoffe auf die Art der Anwendung keinerlei Einfluss haben, können keine Garantie gegeben werden.

Bezeichnung	max. Konzentration	Hersteller
Incidin Extra N	0,5%	Henkel-Ecolab Deutschland
Incidin Plus	0,5%	Henkel-Ecolab Deutschland
Incidin foam		Henkel-Ecolab Deutschland
Biguanid Fläche (nicht für Palena)		Dr. Schuhmacher
Descosept AF		Dr. Schuhmacher

Beachten Sie die Anwendungshinweise des Herstellers.

Lassen Sie die Oberfläche immer an der Luft trocknen. Versuchen Sie nicht, die Oberfläche trocken zu reiben.



Auch wenn die Liege nicht mit dem Netzstecker verbunden ist, wird die Liege über den Akku mit Strom versorgt. Die elektrischen Antriebe können also noch verfahren werden. Stellen Sie vor Wartungs- oder Reinigungsarbeiten sicher, dass die Therapieliege an der Sperrbox deaktiviert wurde.



Desinfizieren Sie die Therapieliege nach jeder Behandlung. Unzureichende Desinfektion kann zur Übertragung von Krankheiten führen. Beachten Sie die Anforderungen des nationalen zuständigen Gremiums für Hygiene und Desinfektion.

10. INSTANDHALTUNG

Die HWK-Therapieliegen sind nicht an die Prüf- fristen der sicherheitstechnischen Kontrolle (STK) und messtechnischen Kontrolle (MTK) nach §14 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 gebunden. Dies entbindet den Betreiber der Therapieliege jedoch nicht von der Verantwortung ordnungsgemäßer Wartung und Kontrolle entsprechend der Bedienungsanleitung und den Vorgaben in der Betreiberverordnung bzw. Prüfung der elektrischen Sicherheit gemäß VDE 0751-1.

10.1 Pflegehinweise

Vor Beginn der Wartungs- und Pflegemaßnahme muss sichergestellt sein, dass die Liege nicht versehentlich betätigt werden kann. Dies erfolgt durch das Abziehen des Netzsteckers. Bei der Akku Variante ist das Ziehen des Netzsteckers nicht ausreichend, da der Akku die Liege weiterhin mit Strom versorgt. Schalten Sie die Liege anhand der Sperrbox ab..



Auch wenn die Liege nicht mit dem Netzstecker verbunden ist, wird die Liege über den Akku mit Strom versorgt. Die elektrischen Antriebe können also noch verfahren werden. Stellen Sie vor Wartungs- oder Reinigungsarbeiten sicher, dass die Therapieliege an der Sperrbox deaktiviert wurde.

Wir empfehlen die Verstellantriebe nach 10 Jahren Nutzung bzw. nach 100.000 Verstellhüben nach Absprache mit dem Hersteller durch neue Antriebe zur Beibehaltung der Betriebssicherheit zu ersetzen.

100.000 Verstellhübe sind in 10 Jahren erreicht bei 250 Arbeitstagen im Jahr und 40 Verstellhüben am Tag.

10.1.1 Reinigung des Gestells

Zur Reinigung des Liegengestells ein nur leicht feuchtes Tuch verwenden. Schützen Sie die Gelenkstellen vor Feuchtigkeit, da ansonsten durch Auflösen des Schmierfilmes keine ausreichend dauerhafte Schmierung mehr gewährleistet ist und die Abnutzung der Gelenkstellen unverhältnismäßig hoch wird.

10.1.3 Reinigung des Polsters

Regelmäßige und sorgfältige Pflege garantiert Ihnen langanhaltende Freude an Ihrem hochwertigen Polsterbezug.

Für die Reinigung des Polsters sind keine speziellen Reinigungsmittel erforderlich. Säubern Sie die Polsteroberfläche mit warmem Wasser und etwas milder Seifenlauge. Verwenden sie ein handelsübliches Mikrofasertuch



Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, welche Lösungsmittel, Chloride, Poliermittel, synthetische Reinigungsmittel, Wachspoliermittel oder Aerosolsprays enthalten.

Bitte beachten Sie, dass es durch unsachgemäße Behandlung zu Beeinträchtigungen und Beschädigungen des Polstermaterials kommen kann. HWK Therapieliegen kann bei unsachgemäßem Gebrauch keine Garantie übernehmen.



Schützen Sie das Polster vor Beeinträchtigungen durch Gürtelschnallen, spitzen und scharfen Gegenständen.

10.1.2 Reinigung der Gleitführungen

Die Gleitführungen (siehe Bild) unten und oben am Gestell dürfen nur mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.



Bekleidungsstücke aus Leder oder Jeansstoffen können auf das Polster abfärben.



Um die Polster zu schonen, empfiehlt sich die Verwendung von Papierauflegen oder Schonbezügen.



Zur Vermeidung von Fleckenbildung sollten alle Verunreinigungen sofort von der Polsterfläche entfernt werden.



Schützen Sie die Polsteroberflächen vor Sonneneinstrahlung. UV-Strahlung löst die Weichmacher in den Polsterbezügen und macht die Oberfläche spröde und brüchig.

Öle und Fette sind von der Polsteroberfläche fernzuhalten, da das in die Polster eindringende Öl und Fett den Bezugstoff aushärtet und Risse und Bruchstellen entstehen lässt.

10.2 Fehlerbehebung

Die Therapieliegen sind auf eine lange Lebensdauer ausgelegt. Funktionsstörungen lassen sich meist durch wenige Handgriffe beseitigen.



An allen stromführenden Teilen dürfen Eingriffe nur durch autorisierte Servicepartner oder HWK Therapieliegen durchgeführt werden. Bei Fehlern an Antrieb oder Elektrik wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen HWK-Fachhändler oder direkt an uns.

Fehler 1: Durch Betätigung der Bedienelemente (z.B. Tischschalter, Fußtaster) lässt sich die Liege nicht verstellen, ggf. ist zudem ein Signalton zu hören.

BEHEBUNG:

- Ziehen Sie den Netzstecker der Liege und warten Sie eine Minute. Stecken Sie den Netzstecker danach wieder ein.
- Wenn die Liege über einen Akku (optional) verfügt, stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
- Überprüfen Sie, ob der Schlüssel in der Sperrbox (optional) eingesteckt und die Sperrbox entsperrt ist.
- Warten Sie fünf Minuten, bis sich der Antriebsmotor abgekühlt hat.
- Halten Sie die Hoch-und-runter-Taste an einem beliebigen Bedienelement gleichzeitig für mindestens zehn Sekunden gedrückt. Hierdurch werden Fehler in der Steuerung zurückgesetzt.

Fehler 2: Das Kopfteil lässt sich nach der korrekten Betätigung des Auslösebügels nicht mehr verstellen.

BEHEBUNG:

- Prüfen Sie, ob der Betätigungsbolzen in der Gasfederaufnahme vorhanden ist.
- Prüfen Sie, ob der Auslösebügel geringes Spiel bis zum Auslösestift der Gasfeder aufweist.
- Lässt sich dennoch das Kopfteil nicht verstellen, kann ein Defekt in der Gasfeder vorliegen. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen HWK-Fachhändler oder direkt an uns.

Lässt sich das Kopfteil dennoch nicht verstellen, kann ein Defekt in der Gasfeder vorliegen. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen HWK-Fachhändler oder direkt an uns.

Fehler 3: Die Liege knarrt bei Behandlungen.

BEHEBUNG:

Ziehen Sie alle Befestigungsschrauben am Polster nach.



Ziehen Sie ca. vier Wochen nach Inbetriebnahme der Therapieliege alle Polsterbefestigungsschrauben und Befestigungen des Liegenrahmens nach.

Fehler 4: Verstellantriebe bewegen sich nicht.

BEHEBUNG:

- Prüfen Sie, ob die Steckverbindungen korrekt angeschlossen sind.
- Prüfen Sie die Kabel der Antriebe auf Beschädigungen.

11. SERVICE / REKLAMATION

Für Reklamationen, Anfragen, Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbaren Zusatzausstattungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon +49 721 94605-11/-17
Fax +49 721 94605-33

E-mail: info@hwk-therapieliegen.de

12. ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Behandlungsliege bei einer geeigneten Rückgabe- und Sammelstelle.

Schützen Sie unsere Umwelt durch eine verantwortungsvolle Entsorgung.

13. TECHNISCHE DATEN

Akku und elektrisch

Länge der Liegenfläche	195 cm
Breite der Liegenfläche	65 cm, 70 cm, 80 cm
Höhenverstellbereich	46 cm bis 90 cm
Polsterstärke Standard	6 cm (2 cm Polyesterträger, 4 cm Verbundschaum)
Polsterstärke Wellness	8 cm (2 cm Polyesterträger, 6 cm Verbundschaum)
Polsterstärke Comfort	Kopfteil Wellness, Arm- & Körperteil Standard
Kopfteilneigung	+45° bis -50°
Rückenteilneigung	0° bis +90° (Colmar)
Beinteilneigung	0° bis +80° (Viernheim)
Gewährleistung	2 Jahre auf alles 7 Jahre auf den Rahmen (ausgenommen der Polster)
Gewicht	Je nach Ausstattung 61 kg bis 81 kg
Max. Liegenbelastung	200 kg
Schutzklasse	SK 2
Schutzart	IPX0
Einschaltdauer	10% (= 2 min. AN /18 min. AUS)
Anschlussdaten	100-240 V AC (-15%/+10%), 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	340 - 420 VA
Anwendungsteil Typ B	Liegenfläche

Hydraulisch

Länge der Liegenfläche	195 cm
Breite der Liegenfläche	65 cm, 70 cm, 80 cm
Höhenverstellbereich	45 cm bis 93 cm
Polsterstärke Standard	6 cm (2 cm Polsterträger, 4 cm Verbundschaum)
Polsterstärke Wellness	8 cm (2 cm Polsterträger, 6 cm Verbundschaum)
Polsterstärke Comfort	Kopfteil Wellness, Arm- & Körperteil Standard
Kopfteilneigung	+45° bis -50°
Rückenteilneigung	0° bis +90° (Colmar)
Beinteilneigung	0° bis +80° (Viernheim)
Gewährleistung	2 Jahre auf alles 7 Jahre auf den Rahmen (ausgenommen der Polster)
Gewicht	Je nach Ausstattung 69 kg bis 77 kg
Max. Liegenbelastung	180 kg

NOTIZEN



NOTIZEN

NOTIZEN

